



Kollektenansage

Unterstützung für Flüchtlingsfamilien aus Syrien im Libanon

Die Lebensbedingungen im Flüchtlingslager in Shatila in Beirut, der Hauptstadt Libanons, sind prekär. Über 26 000 Menschen leben in ärmlichsten Verhältnissen, zusammengedrängt auf einem Quadratmeter. Die Flüchtlinge leben auch in Garagen ohne Fenster, in halb fertigen oder teilweise zerstörten Häusern oder Schiffscontainern. Fliessendes Wasser gibt es kaum, die sanitären Anlagen sind mangelhaft. Die Familien leben auf engstem Raum zusammen, ohne jegliche Privatsphäre. Die Mieten sind sehr hoch, so dass den Familien kaum etwas bleibt, um genügend Nahrungsmittel und Artikel für das tägliche Leben zu kaufen.

HEKS und seine Partnerorganisation Najdeh leisten bis Ende Dezember 2015 finanzielle Hilfe für rund 950 Flüchtlingsfamilien aus Syrien sowie für knapp 200 der aller bedürftigsten Gastfamilien, die Flüchtlinge bei sich aufgenommen haben. Die Flüchtlingsfamilien erhalten Bankkarten, die monatlich mit 100 US-Dollar aufgeladen werden. Damit können sich die Flüchtlingsfamilien Nahrungsmittel und Medikamente kaufen oder das Geld für die Miete oder Arztbesuche verwenden.

Die Bankkarten der Gastfamilien werden mit 50 US-Dollar aufgeladen. HEKS mindert so die Belastung der Gastfamilien und reduziert damit auch Spannungen zwischen der Gast- und der Flüchtlingsbevölkerung, die bei den engen Lebensverhältnissen fast unausweichlich sind.

Unterstützen auch Sie die Flüchtlingsfamilien mit einer Spende.

Herzlichen Dank für jeden Beitrag.

HILFSWERK DER EVANGELISCHEN KIRCHEN SCHWEIZ

Hauptsitz
Seminarstrasse 28
Postfach
8042 Zürich

Tel 044 360 88 00
info@heks.ch
www.heks.ch
PC 80-1115-1

